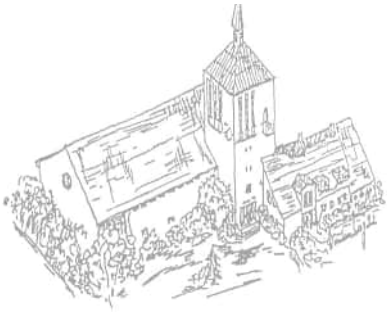
Paul-Gerhardt-Bote



Ausgabe
Juni / Juli / August
2023

Foto: Gemeindebrief

Die Erfahrung ist wie eine Laterne im Rücken,
sie beleuchtet stets nur das Stück Weg,
das wir bereits hinter uns haben.

Konfuzius

Auf ein Wort

Liebe Leserin, lieber Leser,

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle. 1. Mose 27,28

Was für ein wundervoller Segen aus alter Zeit, mit dem wir als Monatsspruch in den Juni starten dürfen. Er klingt nach Wohlstand, nach „Es sich gut gehen lassen“, ja ein bisschen nach Urlaub. Korn und Wein die Fülle, irgendwo am Sehnsuchtsort, weit weg von Stress und Sorgen. Aber auch wenn uns das heute viel selbstverständlicher vorkommt, als wir uns das zu Zeiten des Alten Testaments vorstellen müssen, so machen wir doch in unserer Zeit die Erfahrung, dass die alten Worte, die Bitte um Segen immer noch von großer Bedeutung sind. Der Tau des Himmels bleibt auch heute allzu oft aus. Immer wieder erleben wir Dürreperioden, die die Wasserstände der Seen sinken lassen, in vielen Regionen zu Wasserknappheit führen und mitten in Europa zu Missernten führen. In der Folge können die ausgetrockneten Böden kaum noch Waser aufnehmen und sintflutartige Regenfälle zerstören die Dörfer und damit die Existenzen vieler Menschen.

In der Ukraine steht die Verteilung des Korns durch den Krieg trotz Abkommen auf tönernen Füßen. Der Wassermangel ist auch in den Wäldern nicht mehr zu übersehen. Längst ist der Überfluss zu einer spürbar teuren und gar nicht mehr selbstverständlichen Sache geworden.

Auch beim Segen Isaacs, aus dem unser Monatsspruch ist, war gar nichts selbstverständlich. Eigentlich sollte der ältere Bruder Ismael ihn bekommen. Aber Jakob täuschte seinen alten, halb blinden Vater, erschlich sich den Erstgeborenen-Segen und musste schließlich vor seinem wütenden Bruder fliehen. Statt im Land mit Korn und Wein die Fülle, fand er sich noch am gleichen Abend in der Wüste wieder. Dort schlief er ein und träumte: Von einem Himmel, der offen stand, von einer Leiter, die zur Erde führte, von einem Gott, der ihm den Segen versprach.

Doch, Jakob bekam den Tau des Himmels und das Fett der Erde, auch Korn und Wein in Fülle, aber bis dahin war es ein weiter Weg – durch Höhen und Tiefen und durch ein langes, abenteuerliches, aber gesegnetes Leben mit Gott.

Mit Gott durch’s Leben gehen öffnet Augen und Ohren auch für das Leid der Schöpfung und nimmt uns in die Verantwortung, so wie Gott es Abraham gesagt hatte: *Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein!*

Seien Sie gesegnet und ein Segen für Andere und die Schöpfung!

Ihr Pfarrer Mark Adler

Alles neu macht der Mai

Foto: Heike Schmidt

Die Natur blüht im Frühling auf und zeigt sich in neuer Pracht. Auch unser Kirchvorplatz soll in neuem Glanz erstrahlen und neu gestaltet werden. Hierbei will der Kirchenvorstand verschiedene Aspekte beachten, aber auch neue Wünsche berücksichtigen.
Durch die Neugestaltung des Kirchplatzes soll dies ein Ort zum Treffen und Verweilen sein; er soll an die Klimaveränderung angepasst werden, insektenfreundlich und pflegeleicht sein, durchlässig für Regenwasser…
Dies sind nur einige Ideen.
Haben Sie weitere Ideen zur Gestaltung? Was sollte berücksichtigt werden? Können Sie sich vorstellen aktiv bei der Planung oder Umsetzung zu helfen?
Gerne können Sie dem KV Ihre Ideen oder Hilfe zukommen lassen. Schreiben Sie uns einfach per Mail an Paul-Gerhardt-Gemeinde.Darmstadt@ekhn.de.

Um diese Ideen auch verwirklichen zu können, sollen in nächster Zeit Spenden für die Umgestaltung gesammelt werden. Hierfür haben die Kinder der Kita Löwenzahn extra eine Spendenbox gestaltet. Mit diesen Spenden sollen unter anderem neue Pflanzen, benötigte Materialen und professionelle Hilfe finanziert werden. Wir freuen uns bereits jetzt auf den neuen Glanz und bedanken uns für Ihre Mithilfe.

Text: Eric Langner

**Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will.
Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.**

Dietrich Bonhoeffer

Erfahrungen im Leben des Menschen

Erfahrungen begleiten jeden Menschen sein ganzes Leben lang, von der Geburt bis zum Tod. Für Kinder sind sie essentiell um den Alltag zu meistern und die bunte Welt um sie herum überhaupt erst einmal kennenzulernen. In jungen Jahren ist der Begriff also meist positiv besetzt, man „sammelt“ oder „erlebt“ Erfahrungen, getrieben von Neugier und Wissensdurst. Erfahrungen dienen der Übung, dem Lernen und Entwickeln von Praxis oder Routinen. Erwachsene haben dagegen häufig eine schlechtere Verbindung zu diesem Begriff, je nachdem wie oft sie im Leben schon Erfahrungen „erlitten“, „erduldet haben“ oder „durchstehen“ mussten.

Hinter Erfahrung verbirgt sich aber die Gesamtheit aller im Leben gesammelten Eindrücke und Erlebnisse, deshalb sollten wir uns auch die guten Seiten bewusst machen. Gewiss hatten auch Sie wertvolle Erfahrungen z.B. auf einer Reise, beim Lernen einer fremden Sprache oder eines Musikinstruments, haben Berufserfahrung gesammelt und vielleicht sogar mit Jüngeren geteilt – dies sind nur einige Beispiele. Nicht vergessen sollten wir auch Sinneserfahrungen, wenn z.B. ein bestimmter Geruch oder eine bestimmte Melodie wohlige Gefühle und glückliche Erinnerungen in Ihnen wachruft.

Der Mensch lernt aus Erfahrungen (zumindest sollte er das). Dieses Wissen unterstützt die persönliche Weiterentwicklung, wappnet uns für ähnliche Situationen oder Unerwartetes in der Zukunft, stärkt uns emotional und prägt letztlich das Wesen eines Menschen. Obwohl wir gute und schlechte Erfahrungen machen, sind sie insgesamt wertvoll für unser Dasein. Der Schauspieler Paul Hörbiger (1894 – 1981) hat es einmal treffend zusammengefasst:

„Erfahrungen sind die Jahresringe des Menschen“.

Bleiben Sie also offen für Neues und interessiert an den Erfahrungen Ihrer Mitmenschen. Die zahlreichen Veranstaltungen in unserer Gemeinde bieten Ihnen eine gute Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch.

Wir wünschen Ihnen noch möglichst viele schöne Erfahrungen, die Ihren Alltag stets aufs Neue bereichern!

Renate Brunner

Erfahrungen im Leben und im Glauben

Im Laufe unseres Lebens und Glaubens sammeln wir durch Geschehnisse und Ereignisse viele Erfahrungen, die uns prägen und uns formen. Erfahrungen können gut oder schlecht sein – auf jeden Fall sind sie wichtig für uns, damit wir wissen, wie wir wiederkehrende Situationen besser einschätzen können.

Wir werden oft vor Herausforderungen gestellt, die uns unsicher werden lassen und wir nicht wissen, wie wir am besten reagieren sollen. In diesem Momenten können Erfahrungen aus der Vergangenheit uns helfen, die richtige Entscheidung zu treffen.

Natürlich machen wir auch in unserem Glauben Erfahrungen, die uns herausfordern. In schweren Zeiten wird unser persönlicher Glaube oft auf die Probe gestellt. Aber auch hier helfen uns Erfahrungen, damit wir unseren Glauben reflektieren können und um daran zu wachsen. Damit können wir einen tiefe, persönliche Verbindung zu Gott entwickeln.

Unsere Erfahrungen im Leben, als auch im Glauben, sind eng miteinander verbunden. Sie ergänzen sich und geben uns so Halt in den verschiedensten Situationen.

Erfahrungen sind von sehr hohem Gut und wir müssen sie schätzen, auch wenn Sie manchmal schmerzhaft sind.

Erfahrungen lassen uns sicherer werden im Umgang mit unseren Mitmenschen und mit uns selbst.

Erfahrungen inspirieren uns und lassen uns im Leben und im Glauben spüren, dass wir Höhen und Tiefen mit dem bereits Erfahrenen meistern können.

Annerose Braun

Zertifikat

Die Evangelische Kindertagesstatte „Löwenzahn“ hat gemeinsam mit unserer Kirchengemeinde und ihrem Träger am Projekt

„Gott ist die größte Frage“
Religiöse Vielfalt und evangelisches Profil

des Fachbereichs Kindertagesstätten im Zentrum Bildung der EKHN teilgenommen. Die verschiedenen Module der insgesamt siebentägigen Schulung fanden ganz- oder halbtägig in unterschiedlichen Gruppenkonstellationen (Kita-Team, theologische Begleitung, Kirchenvorstand) im Zeitraum von August 2021 bis Mai 2022 statt.

Angebote der Luthergemeinde in Griesheim:

Außer der Reihe – Vortrag und Gespräch mit Pfarrerin Dr. Ruth Huppert, Ort: Gemeindehaus

25. Juni, 15:00 Uhr
Griesheimer Orgelsommer
An der Orgel: Laurin Zeissler

23. Juni, 19: 30 Uhr
Rippen, böse Buben und Geiers Fittiche - Ernstes und Humorvolles aus der Werkstatt der Bibelübersetzenden.

14. Juli., 19:30 Uhr
Wenn der David mit dem Jonathan… Gleichgeschlechtliches in der Bibel

Angebote der Melanchthongemeinde:
07. Juni, Auf ´ne Tasse Kaffee… in den Pfarrgarten
05. Juli, Auf ´ne Tasse Kaffee…. Mit Lieblingsmelodien
02. August, Auf ´ne Tasse Kaffee… und `nen Schwank aus meinem Leben
jeweils im Gemeindezentrum, Brucknerstr. 18
18. Juni ab 12:00 Uhr Gemeindefest

Angebote der Johannesgemeinde
Freitag, 16. Juni, 18 Uhr

Sonntag, 18. Juni, 12 - 16 Uhr
Spielfest auf dem Johannesplatz mit Kindersachenflohmarkt

Samstag, 8. Juli ab 15 Uhr
Gemeindefest mit buntem Programm,
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Sonntag, 9. Juli, 10.30 Uhr Familiengottesdienst in der Johanneskirche

Sonntag, 9. Juli, 14 – 19 Uhr
INITIATIVE Johannesplatz: Johannas Makers Market, Johannesplatz

Samstag, 15. Juli, 18 Uhr
UGO – Gottesdienst, Johannesplatz

Sonntag, 21. Juli, bei Einbruch der Dämmerung
INITIATIVE Johannesplatz:
Open-Air Kino, Johannesplatz

Sonntag, 27. August, 19 Uhr
Ferienkonzert mit Bernhardt Brand-Hofmeister (Orgel), Johanneskirche

Räume für private Feiern gesucht?
Seit dem 01.02.23 hat Mohamed El-Ghalbzouri, Betreiber des „Café Luis“ im Offenen Haus in der Rheinstraße 31, die Vermietung der dortigen Tagungsräume übernommen. Diese können nun auch für private Feiern inklusive Catering genutzt werden. Zu El-Ghalbzouris Angebot gehören sowohl gutbürgerliche Gerichte als auch raffinierte mediterrane Kreationen. „Ich bin in Marokko geboren, in Italien kulinarisch sozialisiert und seit vielen Jahren Gastgeber in Darmstadt“, sagt der Wirt mit einem Augenzwinkern.
Anfragen richten Sie direkt an ihn: 0157 74 13 76 01 oder info@cafe-luis.de

Pfarrerin Gudrun Goy ist neue evangelische Leiterin der Telefonseelsorge Darmstadt
Seit März kümmert sich Pfarrerin Goy um alles, was Menschen bedrückt. An der Telefonseelsorge habe sie gereizt, „am Puls der Zeit“ zu sein, sagt Gudrun Goy. Zudem könne sie ihre Supervisionsausbildung hier sehr gut anwenden. Themen wie Angst und Einsamkeit angesichts der Weltlage durch Krieg oder Corona seien ein „Spiegel der Gesellschaft“.
Möchten auch Sie gerne einmal etwas in Ruhe und anonym besprechen? Dann informieren Sie sich unter www.telefonseelsorge-darmstadt.de oder rufen Sie an

16.06., Nacht der Kirchen
Nähere Informationen unter www.nacht-der-kirchen-in-darmstadt.de

Programm zur diesjährigen Kerb

25.08., 18:00 Uhr Aufziehen des Kerbkranzes, ab 19:30 Uhr Schlagerparty auf dem Schulhof der Lessingschule.

26.08., 19:00 Uhr Musik und Tanz mit „Endorfine“ auf dem Schulhof der Lessingschule.

27.08., 11:00 Uhr Frühschoppen auf dem Schulhof der Lessingschule
14:00 Uhr Kerbeumzug durch die Waldkolonie, danach Kaffee und Kuchen auf dem Schulhof der Lessingschule
16:30 Uhr Kerberede, anschließend Stimmung mit „Die Bäänd“ mit traditioneller und böhmischer Blasmusik sowie Party- Stimmungshits und Evergreens.

Für unsere „Kleinen Gäste“ steht an allen Tagen eine Hüpfburg bereit.

Sing we and chant it! - Englische Chormusik aus drei Jahrhunderten
Präsentiert vom ESOC Chrous am **08.08.** um 19 Uhr in unserer Kirche.
Karten zu12,00 € gibt es an der Abendkasse sowie im Vorverkauf ab 20.06. in der Weststadt-Apotheke und bei Kirche & Co., Rheinstraße 31, Darmstadt

29.08., ab 19:30 Uhr tritt auf dem Schulhof der Lessingschule das Straßentheater **„JUST FOR FUN“** auf.

DRIN Einkaufsbus Waldkolonie

Fahrzeiten: Mittwoch von 14.00 bis ca. 17:00 Uhr
Freitag von 10:00 bis ca. 14:00 Uhr

Herzliche Einladung zum Begegnungscafé Waldkolonie

am **14. Juni**, am **13. Juli** und am 13. September von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus. Im August findet kein Begegnungscafé statt.

Wir wollen uns zum gemütlichen Beisammensein treffen und einen schönen Nachmittag mit Ihnen verbringen.

Ihr Team vom Begegnungscafé Waldkolonie

Das nächste **Frauenfrühstück** findet am **09.09.** statt.
Referentinnen: Pfarrerin Hofmann und Frau Altintas.
Anmeldung bitte im Gemeindebüro

Lebendiger Adventskalender 2023 - Wer möchte mitmachen?

Der im 2-Jahres-Rhythmus stattfindende Lebendige Adventskalender erfreut sich großer Beliebtheit in unserer Gemeinde und der Waldkolonie. In diesem Jahr ist es endlich wieder soweit, dass die Aktion im „traditionellen“ Format stattfinden kann. Vom 01.-23. Dezember soll täglich um 18 Uhr ein festlich geschmücktes Fenster enthüllt werden, verbunden mit einem kleinen Rahmenprogramm und einem kurzen Beisammensein vor dem gastgebenden Haus.

Wenn Sie sich 2023 aktiv beteiligen und ein Fenster gestalten möchten, melden Sie sich zur Terminabstimmung bitte beim Organisationsteam:

Ulrike Buschinger	Telefon	66 79 03
Renate Brunner	Telefon	89 12 79

Wir hoffen auf rege Beteiligung, damit der Dezember auch diesmal abwechslungsreiche Momente und stimmungsvolle Begegnungen bietet.

Renate Brunner

Waldkolonie Darmstadt

Herzliche Einladung

Samstag, 17.06.2023

Hof- und Gartenflohmarkt von 11 bis 16 Uhr

im Gebiet rund um die Paul Gerhard-Gemeinde Stöbern, Feilschen und Verweilen

Begegnungsfest von 12 bis 18 Uhr

auf dem Schulhof der ehemaligen Lessingschule
Essen, trinken, spielen, erleben, treffen, Zaubershow mit Magic Alex, Kinderchor, Tanzdarbietung uvm.

Programm: http://stadtviertelrunde-waldkolonie.de/
Schirmherrinnenschaft: Barbara Akdeniz

INTERESSENGEMEINSCHAFT WALDKOLONIE

Grillfest der IGW von 12 bis 22 Uhr

ENDORPHINE

auf dem Schulhof der ehemaligen Lessingschule
Gemeinschaft bei leckerem Essen und Trinken
Live-Musik mit der Coverband Endorphine (18 - 20.30h)

Das Begegungsfest ist eine Veranstaltung der „AG Quartiersentwicklung" und vieler Akteur*innen des Stadtviertels

Gefördert durch: Diakonie – Diakonisches Werk Darmstadt-Dieburg; Sparkasse Darmstadt; Wissenschaftsstadt Darmstadt

Osternacht und Osterfrühstück 2023

An Ostern spielt die Symbolik des Lichts eine besondere Rolle. Das war beim Osternachtsgottesdienst in diesem Jahr auf zweierlei Weise zu erleben: Frühmorgens versammelten wir uns auf dem Kirchplatz rund um das Osterfeuer, das die Dunkelheit der Nacht erhellte. Während des Gottesdienstes wurden Laternen in mehreren Farben entzündet – als Zeichen für die Herrlichkeit der Schöpfung. Erloschen symbolisierten sie auch die Leiden Jesu vor seinem Tod.
Nach dem Gottesdienst wartete im Gemeindesaal ein liebevoll vorbereitetes Frühstücksbüfett auf uns. Bunte Eier, süße Leckereien und gute Gespräche sorgten dafür, dass wir im Anschluss gestärkt und erfüllt in den noch jungen Ostersonntag hinausgingen. T*ext und Bilder:*

Text u. Fotos: Monika Klingemann

Begegnungscafé

An unserem voll besetzten Begegnungscafé am 9. März feierten wir den Frühling mit Tulpen, Narzissen, Kuchen und Musik. Nach einem verschwatzten Kaffeestündchen sangen wir - unterstützt von Regina Kehr (mit Querflöte) und Pfarrer Adler (am Klavier) - altbekannte Frühlings- und Wanderlieder. Für viele eine Erinnerung an die Jugend, in der oft gemeinsam gesungen und gewandert wurde. Das konnte man auch deutlicher hören, denn vielfach gelangen, wenn nicht alle, so doch zumindest die ersten paar Strophen auswendig. Und unter kundiger Leitung von Pfarrer Adler klappte sogar ein Kanon dreistimmig. So ging ein herzerfrischender Nachmittag zu Ende mit Dank an die beiden Musiker und in der Hoffnung auf Wiederholung. Auch zu anderen Jahreszeiten gibt es schöne Lieder.

Text: Ulrike Weber

Foto: Dominik Kohlmeier

Foto: Iris Zeuner

Am Samstag, 29.04.2023 fand in unserer Kirche die

6. Nacht der spirituellen Lieder statt.

Viele Besucher genossen einen tollen Abend mit einer wunderbaren Stimmung. Man kehrte nach Hause zurück und war getragen von den Liedern.

Text: Heike Schmidt

Neue Perspektiven durch das Projekt „EKHN 2030“

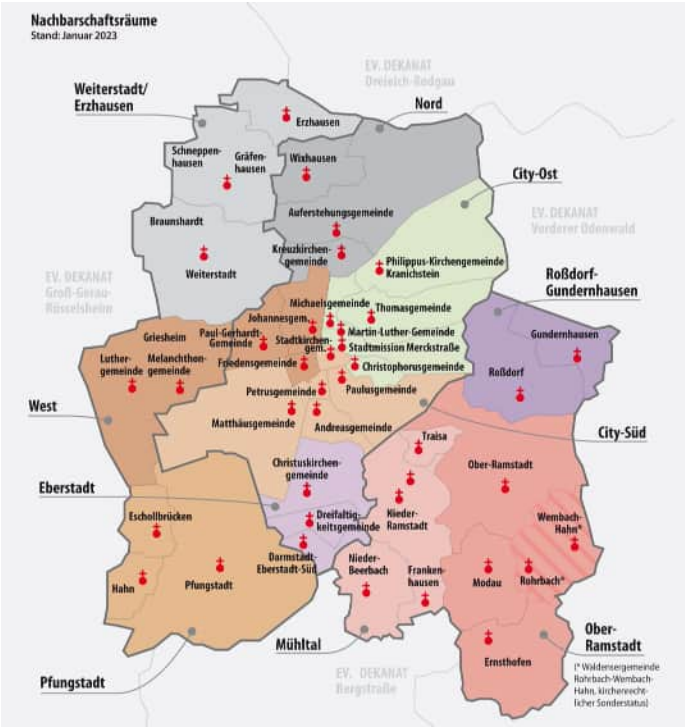
Im vorletzten Gemeindebrief haben wir über den von der Landessynode unserer Kirche angestoßenen Prozess „EKHN 2030“ berichtet und in der Gemeindeversammlung am 19. Februar darüber informiert und diskutiert. Inzwischen hat die Dekanatssynode in ihrer Frühjahrssitzung am 31. März die Aufteilung des Dekanats in **10 Nachbarschaftsräume** beschlossen. Da alle Gemeinden der zukünftigen Nachbarschaftsräume bereits in intensiven Gesprächen sind und die Kirchenvorstände dem jeweiligen Zuschnitt der Nachbarschaftsräume zugestimmt haben, konnte der Beschluss in der Dekanatssynode einstimmig gefasst werden.

Die **Paul Gerhardt-Gemeinde** schließt sich mit der **Johannesgemeinde**, der **Friedensgemeinde** sowie den beiden **Griesheimer Gemeinden (Melanchthon und Luther)** zu einem Nachbarschaftsraum zusammen. Mit Vertretern dieser Gemeinden haben wir uns schon mehrere Male getroffen, um die Möglichkeiten einer künftigen Zusammenarbeit auszuloten. Bei unserem Treffen im Februar haben wir uns anhand der fünf Handlungsfelder der EKHN (Verkündigung, Bildung, Seelsorge und Beratung, Ökumene, Gesellschaftliche Verantwortung und Diakonie) darüber ausgetauscht, was in den einzelnen Gemeinden bereits an Angeboten und Schwerpunkten vorhanden ist. So entstand ein guter Überblick bzw. eine Momentaufnahme des zukünftigen Nachbarschaftsraums, an der wir sowohl Übereinstimmungen als auch Verschiedenheiten erkennen konnten. Bei einem weiteren Treffen im März wurde bereits das weitere Vorgehen besprochen. So ist bspw. die Zusammenlegung der Gemeindebüros ein Bestandteil des Reformprozesses, den wir gemeinsam und für alle Gemeinden praktikabel und zufriedenstellend umsetzen müssen. Angedacht ist, dass es zwei Standorte geben soll, einen für die beiden Griesheimer Gemeinden und einen für die drei Darmstädter Gemeinden. In den kommenden Monaten werden die möglichen Standorte sondiert und Vorschläge den Kirchenvorständen zur Abstimmung gegeben. Des Weiteren wird darüber beraten werden, in welcher Rechtsform die Gemeinden des Nachbarschaftsraums in Zukunft zusammen arbeiten wollen: Als **Arbeitsgemeinschaft**, in der jede Gemeinde ihren eigenen Kirchenvorstand behält und Vertreter in einen geschäftsführenden Ausschuss entsendet, als **Gesamtkirchengemeinde,** die einen Gesamtkirchenvorstand und dazu Ortsräte in den einzelnen Gemeinden hat oder als eine **Fusionierte Kirchengemeinde**, in der sich die Gemeinden zu einer einzigen großen Kirchengemeinde mit einem Kirchenvorstand zusammenschließen. Auch diese Entscheidung wird von den amtierenden Kirchenvorständen getroffen werden.

Bei allen anstehenden Veränderungen in Struktur und Verwaltung ist es allen beteiligten Gemeinden wichtig, dass die Gemeinden sich zunächst besser kennenlernen, die Angebote gegenseitig wahrnehmen und die Möglichkeiten in gemeinsamen Projekten erproben. Daher haben wir bereits für diesen Sommer eine gemein-

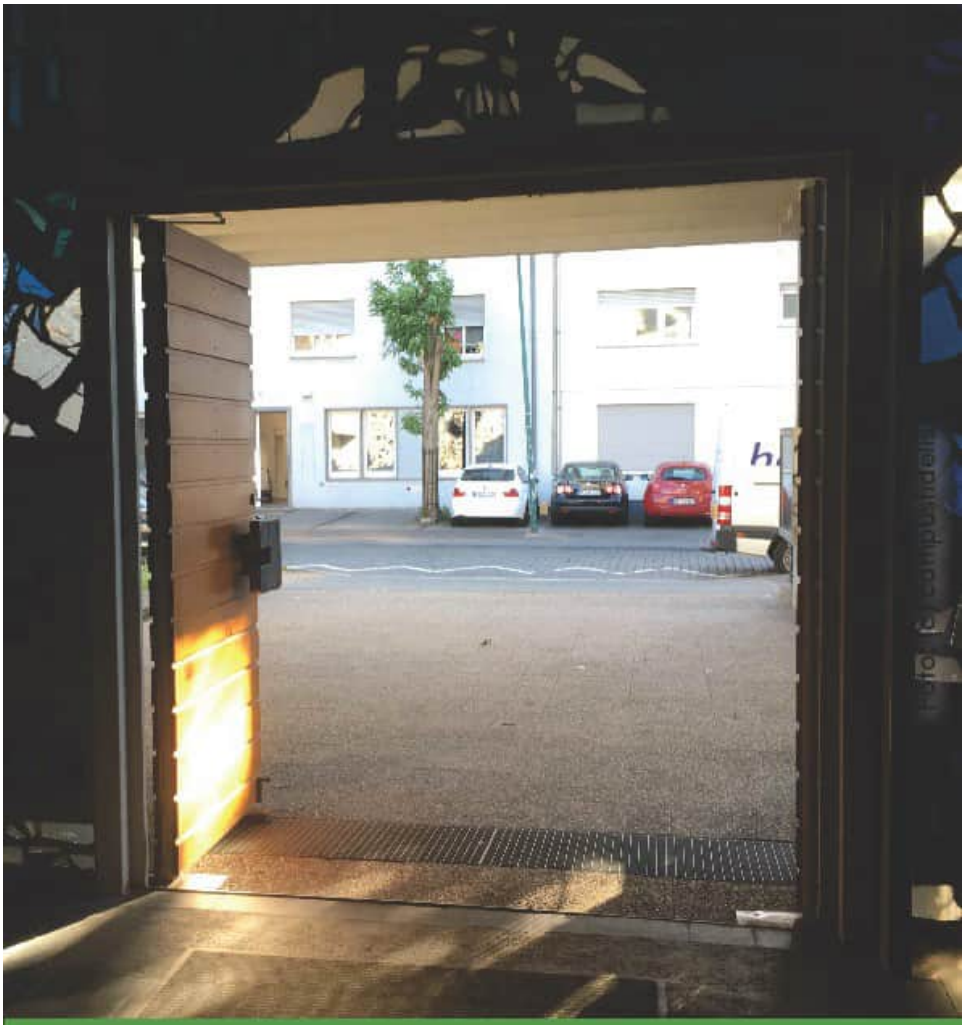
same **Sommerkirche** ins Leben gerufen, bei der Sie die anderen Gemeinden und deren Pfarrerinnen und Pfarrer kennenlernen können. Das Konzept sieht vor, dass Sie wählen können, ob Sie den jeweiligen Gottesdienst am Samstagabend oder am Sonntagmorgen besuchen wollen. Auch werden die Pfarrerinnen und Pfarrer nicht in ihren eigenen, sondern in den anderen Kirchen die Gottesdienste feiern. Bis auf die Johanneskirche, die dieses Jahr noch in einem anderen Sommerkirchenverbund ist, liegen alle Gemeinden an der Straßenbahnlinie 9. Es werden aber nach Bedarf auch wieder Fahrten zu den Gottesdiensten organisiert werden. Melden Sie sich dafür bitte im Gemeindebüro.
Nähere Informationen können Sie dem Gottesdienstplan auf Seite 18 und dem Sommerkirchen-Plan auf Seite 14 entnehmen.

Ihr Kirchenvorstand arbeitet intensiv an der Gestaltung unseres Nachbarschaftsraums mit. Neben weiteren Sondierungsgesprächen ist auch eine Zusammenkunft aller Kirchenvorstandsmitglieder des Nachbarschaftsraums im Rahmen eines „Sommerfests mit Arbeitscharakter“ geplant. Da wird dann über Entwicklungspotentiale zu reden sein: Wohin kann, wohin soll sich unser möglicher Nachbarschaftsraum entwickeln? Was soll, was kann bleiben wie es ist? Was kann bzw. was könnte sich wie verändern? Wir halten Sie auf dem Laufenden!



„Geh aus mein Herz und suche Freud“
Sommerkirche 2023 im Nachbarschaftsraum City-West

Samstag 18:00 Uhr	22.07.2023	Friedensgemeinde	Pfarrer Gallasch
Sonntag 10:00 Uhr	23.07.2023	Luthergemeinde	Pfarrer Gallasch
Samstag 18:00 Uhr	29.07.2023	Melanchthongem.	Pfrin. Dr. Huppert
Sonntag 10:00 Uhr	30.07.2023	Paul Gerhardt	Pfrin. Dr. Huppert
Samstag 18:00 Uhr	05.08.2023	Luthergemeinde	Pfr. Camphausen
Sonntag 10:00 Uhr	06.08.2023	Paul Gerhardt	Pfr. Camphausen
Samstag 18:00 Uhr	12.08.2023	Friedensgemeinde	Pfarrer Adler
Sonntag 10:00 Uhr	13.08.2023	Melanchthongem.	Pfarrer Adler
Samstag 18:00 Uhr	19.08.2023	Paul Gerhardt	Pfarrer Gallasch
Sonntag 10:00 Uhr	20.08.2023	Luthergemeinde	Pfarrer Gallasch
Samstag 14:00 Uhr	26.08.2023	Paul Gerhardt ökum. Kerbgd.	Pfarrer Adler
Samstag 18:00 Uhr	26.08.2023	Melanchthongem.	Pfr. Camphausen
Sonntag 9:30 Uhr	27.08.2023	Luthergemeinde Kerbgottesdienst	Pfr. Rampelt
Sonntag 10:00 Uhr	27.08.2023	Friedensgemeinde	Pfr. Camphausen
Samstag 18:00 Uhr	02.09.2023	Luthergemeinde	Pfarrer Adler
Sonntag 10:00 Uhr	03.09.2023	Paul Gerhardt	Pfarrer Adler



„Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich."

Öffnen wir unsere Türen für die Menschen, damit Sonnenstrahlen uns finden.

In der Internetversion aus Datenschutzgründen nicht verfügbar.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern ganz herzlich!

Wie immer gilt: Aufgrund der EU-Datenschutz-Grundverordnung müssen Sie schriftlich zustimmen, dass wir Ihr Jubiläum im Boten veröffentlichen dürfen. Frau Schmidt hat diesbezüglich schon viele Gemeindemitglieder kontaktiert. Auch Sie können sich im Büro melden und Ihre Zustimmung erteilen oder entziehen.

In der Internetversion aus Datenschutzgründen nicht verfügbar.

Seniorenberatung

Pallaswiesenviertel . Mornewegviertel . Waldkolonie

… wir haben ein offenes Ohr und Zeit ….

Die Seniorenberatung richtet sich an alle älteren Menschen und deren Angehörigen aus der Waldkolonie und dem Pallaswiesen- Mornewegviertel. Sie steht Ihnen und Ihren Angehörigen bei allen Fragen der alltäglichen Lebensgestaltung zur Seite.

Gerne kommt die Seniorenberatung zu Ihnen nach Hause, spricht auf Wunsch mit den Angehörigen oder weiteren Bezugspersonen.
Die Beratung ist freiwillig, vertraulich, neutral und kostenfrei.

Sie bekommen Hilfestellung und Informationen zu verschiedenen Angeboten und Möglichkeiten vor Ort. Bei Bedarf vermittelt die Seniorenberatung gerne beispielsweise einen Besuchsdienst, Mahlzeitendienst oder eine Hauswirtschaftshilfe.

Sie erhalten Hilfe, Unterstützung und Begleitung, um mit körperlichen, geistigen und sozialen Einschränkungen, optimal versorgt zu sein - für ein zufriedenes selbstbestimmtes Leben im Alter

Seniorenberatung Pallaswiesenviertel. Mornewegviertel . Waldkolonie

Kreisverband DRK Darmstadt-Stadt e.V., Abteilung Soziale Arbeit, Mornewegstraße 15, 64293 Darmstadt. Tel. 06151 / 3 60 66 25

seniorenberatung@drk-darmstadt.de

Gottesdienste

Gottesdienste finden in der Paul-Gerhardt-Kirche immer **am ersten, dritten und ggf. fünften Sonntag** eines Monats statt. **Abendmahl** feiern wir in der Regel am ersten Sonntag. Dazu kommen **besondere Gottesdienste** an Feier- und Gedenktagen.

Die **Sommerkirche von Juli bis September** findet in Kooperation mit dem Nachbarschaftsraum City-West statt.
Alle Termine finden Sie auf Seite 14.

Wir laden Sie ein, Gottesdienst mit uns zu feiern:

04. Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Taufe und Kindergottesdienst im Gemeindesaal
18. Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencafé
02. Juli	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Verabschiedung der Vorschulkinder der KiTa Löwenzahn
16. Juli	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
13. August	10:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Abschluss der Ferienspiele
26. August	14:00 Uhr	Ökumenischer Kerbgottesdienst auf dem Schulhof der Lessingschule.
05. September	09:00 Uhr	Gottesdienst zur Einschulung
08. September	10:30 Uhr	Gottesdienst zum Schulanfang

Gruppenveranstaltungen

Veranstaltung:	Tag und Ort:	Zeit:	Information:
AA-Meeting	Mittwoch Sonntag *Jugendkeller*	19:30–21:00 Uhr 10:00–11:30 Uhr	Gemeindebüro Tel. 82 48 48
Pfadfinder	Montag (Waschbären) Dienstag (Pandas) Donnerstag (Feuer-salamander) *Jugendkeller, im Freien und im Kinder- und Jugendhaus*	17:00–18:00 Uhr 16:30–18:30 Uhr 17:00–18:00 Uhr	Chantal Tel. 01 72 / 60 61 909 Carolin Tel. 01 51 / 10 74 16 87 www.pfadfinden-darmstadt.de/gruppenstunden
Chor	*Montag* *Gemeindesaal*	17:00 Uhr	Barbara Pfeiffer Tel. 82 46 96
Offene Jugendarbeit, Freizeittreff mit Angeboten und Ausflügen	Mittwoch *Jugendkeller* Donnerstag *Jugendkeller* Freitag *Jugendkeller*	14:00–19:00 Uhr (12–18 Jahre) 14:00–17:00 Uhr (10–14 Jahre) 17:00–19:00 Uhr (12–18 Jahre) 14:00–18:30 Uhr (12–18 Jahre)	Catherine Alberti-Wiebe Tel. 89 34 87
Unterricht in Rhythmik, Blockflöte und Ukulele (4–10 Jahre)	Dienstag *Gemeindesaal*	14:30–18:00 Uhr	Irmgard Gerlach Tel. 31 16 86 *(beitragspflichtig)*
Tanzgruppe	Freitag *Turnraum Lessing-schule*	18:00 Uhr	Karel Kolar Tel. 89 68 65
Improvisations-theatergruppe Kopfkino	Infos unter:	https://kopfkino-darmstadt.de	

Wir sind für Sie da

Pfarramt:	Für seelsorgerische Belange erreichen Sie Pfarrer Mark Adler über das Gemeindebüro Rabenaustraße 43, 64293 Darmstadt Tel. 82 48 48 oder 0173/6835318 Mail: mark.adler@ekhn.de
Büro:	Gemeindesekretärin Heike Schmidt Rabenaustr. 43, 64293 Darmstadt Tel. 82 48 48 Fax 85 14 70 E-Mail-Adresse: buero@pgg-darmstadt.de
Bürozeiten:	Montag: 9:00 Uhr - 11:00 Uhr Donnerstag: 16:00 Uhr - 18:00 Uhr
Homepage:	www.pgg-darmstadt.de
Kindertagesstätte Löwenzahn:	Leiterin: Veronika Kollosche Paul-Gerhardt-Platz 7, 64293 Darmstadt Tel. 89 11 42 Fax 2 79 34 91 E-Mail-Adresse: kita@pgg-darmstadt.de
Elternsprechzeiten:	Keine festen Sprech- und Bürozeiten, Termine nur nach Vereinbarung.
Pflegenotruf:	Tel. 89 55 11 19:00 – 7:00 Uhr
Diakonie-Station:	Erreichbar im Elisabethenstift Landgraf-Georg-Str. 100 Tel. 4 03-39 00

Impressum

Herausgeber	*Kirchenvorstand der Evangelischen Paul Gerhardt-Gemeinde*
Redaktion	*Sandra Peters, Annerose Braun, Renate Brunner, Karin Walter, Pfarrer Mark Adler (verantw.)*
Layout	*Annerose Braun*
Auflage	*2.050 Stück*
Bankverbindung	*DE88 508 5085 0150 0000 5664 97* *BIC HELADEF1DAS (Sparkasse Darmstadt)*
Erscheinungsweise	*viermal jährlich*
Nächster Redaktionsschluss	*31. Juli 2023*